

Tepic La Silla



Zwischen den Kontinenten

Tepic La Silla. In seiner sportliche Laufbahn ging es des Öfteren von Europa nach Südamerika und zurück. Tepic La Silla - der Sieger unter vielen Sätteln.

KLEINE BIOGRAFIE

1988: geboren bei der Familie van Sijpveld, Kesteren; Verkauf in die Nachbarschaft, danach in den Norden der Niederlande und schließlich in den Stall Axel Verlooy, Belgien

1994: Verkauf an Alfonso Romo, Flug nach Mexiko zum Gestüt La Silla

1995-1999: viele Erfolge unter dem Sattel von Alfonso Romo

2000: Romo's Ersatzpferd für die Olympischen Spiele in Sydney

2002: Tepic kommt zum Beritt in den Stall Tops, Niederlande und unter den Sattel von Steve Guerdat (Schweiz)

2003: Mannschaftsbronze und Rang 6 im Einzel bei der EM in Donau-eschingen, Sieg im Großen Preis von Metz und Sieg beim CSI in Neuendorf

2004: Verleast an Antonio Chedraui nach Mexiko, dann vor Athen verletzt

2005: Nach Deutschland und unter den Sattel des Schweden Rolf-Göran Bengtsson, Sieg in Neuendorf, Sieg in Oldenburg

2006: Sieg im Großen Preis von Neumünster, Sieg im Großen Preis von Braunschweig, Verabschiedung aus dem Sport in Mannheim mit Rang 2, Flug nach Mexiko auf das Gestüt La Silla

2007: Tepic La Silla genießt seinen Ruhestand

Er war unter vielen Sätteln erfolgreich und sammelte für verschiedene Nationen Siege. Alfonso Romo, Steve Guerdat und Rolf-Göran Bengtsson profitierten von dem Sprungvermögen und der sportlichen Einstellung des etwas altmodisch konstituierten Tepic La Silla. Auch seine Züchterfamilie kam durch ihn zu besonderen Ehren. Im Jahr 2005 wurde sie vom KWPN-Verband mit dem Titel der erfolgreichsten Züchterfamilie geehrt.

Reiner Gelderländer → Die Familie van Sijpveld startete ihre Zucht mit einer Stute Namens Freulienne. Diese hatte unter anderem drei Schwestern. Zwei gewannen viele Preise, eine blieb eher unbemerkt. „Zarona war am Anfang im Hintergrund und trat erst durch ihre Nachkommen hervor“, weiß der Züchtersohn Gerrit van Sijpveld. Und das nachhaltig. Zarona ist heute 26 Jahre alt und Mutter von über einem Dutzend Nachkommen. Ihre Bekanntesten sind Hilton, der unter Michael Whitaker international erfolgreich war, Shurlands Governor von Francois Mathy und dessen Vollbruder Tepic La Silla. Der junge Tepic kam als Fohlen Nummer drei zur Welt und wurde schon früh in die Nachbarschaft verkauft. Sein Vater Akteur war ein internationales Springpferd unter dem Sattel von Hans Horn und vom Fundament ein kapitaler, aber altmodischer Beschäler. Die Anpaarung von Akteur mit Zerona war laut dem Züchtersohn absolut passend, denn „Zarona ist mit 1,63 m ein eher kleines Pferd. Sie ist ein typischer Gelderländer“, beschreibt van Sijpveld und fährt fort, „die Stute hat einen

guten Charakter, ist sehr aufmerksam und absolut menschenbezogen.“ Diese Eigenschaften soll sie laut dem Züchter an ihre Kinder weitergegeben haben. Über zehn Jahre, nachdem Tepic verkauft worden war, hörte die Familie van Sijpveld das erste Mal von den Erfolgen ihres Zöglings. „Christine van de Ven rief eines Tages bei uns an und

„Für mich war es ein ganz besonderes Pferd, nicht nur wegen seiner Qualität.“

Christine van de Ven

berichtete uns von Tepics neuem Leben in Mexiko.“ Die junge Reiterin war für zwei Jahre auf dem Gestüt La Silla in Monterrey im Einsatz und kümmerte sich unter anderem um die Dressurarbeit des braunen Gelderländers. „Im Jahr 1994 kaufte Alfonso Romo Tepic aus dem Stall von Axel Verlooy“, erinnert sich Christine van de Ven, „ich mochte ihn sehr gerne, weil ich gut mit ihm zurecht kam.“ Alfonso Romo startete mit Tepic, der den Zunamen La Silla bekam, erfolgreich in vielen internationalen Prüfungen. Für die Olympischen Spiele in Sydney im Jahr 2000 war er sein Ersatzpferd. „Tepic war ein eher schwerer und altmodischer Typ, aber auf seine eigene Art ein Athlet“, beschreibt die Reiterin ihr früheres Berittpferd und ergänzt, „er war sehr kraftvoll und elastisch und konnte über jedes Hindernis springen.“



„Er hatte immer viel Spaß auf Turnieren. Da war er der König. Im Mittelpunkt zu stehen hat ihm gefallen.“

Rolf-Göran Bengtsson

Zurück nach Europa → Mit fünfzehn Jahren kam Tepic La Silla wieder in sein Geburtsland. Alfonso Romo gab ihn für eine Europatournee in den Stall von Jan Tops. Zu der Zeit war Steve Guerdat angestellter Reiter und bekam den unverbrauchten Springer unter den Sattel. Nach nur drei Wochen Gewöhnungsphase siegte das Paar beim CSI in Neuendorf und gewann später Bronze mit der Schweizer Mannschaft bei den Europameisterschaften in Donaueschingen. Danach ging es für Tepic wieder nach Mexiko. Er wurde an Antonio Chedraui verleast, der mit ihm an den Olympischen Spielen in Athen teilnehmen wollte. Leider verletzte sich der Braune und verpasste zum zweiten Mal ganz knapp die olympischen Ehren. „2005 kam er zu mir in den Stall“, berichtet Rolf-Göran Bengtsson und lobt Tepic: „Er war in seiner Laufbahn ein super Springpferd mit Kopf und Einstellung. Er wollte immer null sein und hatte großen Spaß und viel Freude an der Arbeit.“ Etliche Platzierungen sammelte der schwedische Top-Reiter mit dem Akteur-Sohn und siegte in Großen Preisen wie Oldenburg, Neumünster und Braunschweig. „Ich habe ihn aufgrund seines



Unter vielen Sätteln erfolgreich – Tepic La Silla

Alters nur schonend eingesetzt, aber wenn er dabei war, war er immer gut.“ Um seine Qualitäten weiß der Braune laut Bengtsson, „er zeigt einem, dass er der Boss ist. Nur wenn man ihn kennt, lässt er viel Nähe zu“. Wenn Fremde an seiner Box in Breitenburg vorbeigingen, soll er sogar manchmal aggressiv gewirkt haben, doch das liege laut Rolf-Göran Bengtsson daran, dass er eine richtige Pferdepersönlichkeit sei.

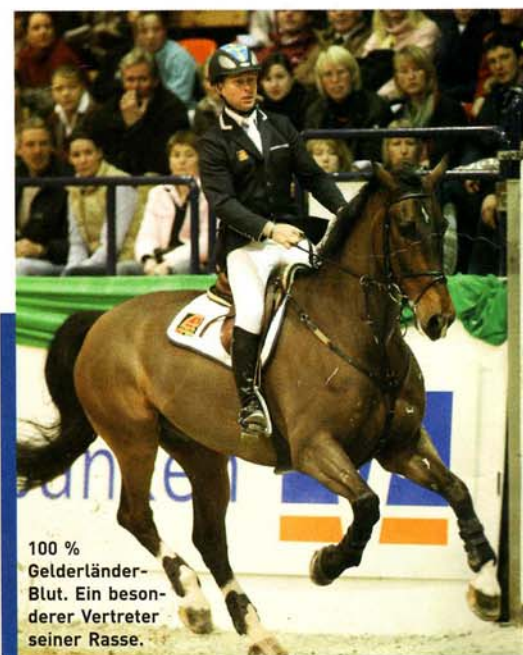
Pensionär → Im Alter von achtzehn Jahren wurde Tepic La Silla in Mannheim aus dem Sport verabschiedet. Im November 2006 flog Rolf-Göran Bengtsson auf ein Turnier nach Mexiko und brachte den Routinier für den verdienten Ruhestand zurück in seine langjährige Heimat. „Ihm geht es sehr gut“, freut sich Pilar Rizo Patron, die Leiterin des Gestüts La Silla, über die Rückkehr ihres Schützlings. „Er wird noch jeden Tag geritten und kommt bei gutem Wetter auf die Weide.“ Außerdem

„Wir sind sehr stolz auf unsere Zucht und freuen uns immer, von Tepic zu hören.“

Gerrit van Sijpvelt

stehen im Gestüt einige Verwandte von Tepic, die in Zukunft unter dem Namen La Silla im internationalen Sport in seine Fußstapfen treten sollen. Alfonso Romo habe laut Gerrit van Sijpvelt auch des Öfteren versucht, Zerona zu erwerben, „aber sie gehört zu unserer Familie.“

Daniela Domnick



100 % Gelderländer-Blut. Ein besonderer Vertreter seiner Rasse.

Tepic La Silla`s Pedigree

